

anhang
zu TOP 5. 1/

Fachbereich I

24.02..2014

Finanzbericht Nr. 04/2014

Die städtische Kassenlage (Liquidität) wird sich bis zum **31.03.2014** (14. KW) voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Einnahmen		
1.	Bestand auf den städtischen Geschäftskonten	869.000
2.	Bestand Tagegeldkonten	10.000.000
3.	Grundsteuer	0
4.	Gewerbesteuer	0
5.	Zentralitätsmittel und Familienleistungsausgleich	434.600
6.	Einkommensteueranteil	0
7.	Umsatzsteueranteil	0
	Summe der Einnahmen	11.303.600
Ausgaben		
1.	Kreisumlage/ FAG-Umlage 2x	2.541.400
2.	Sozialhilfe 2x	340.000
3.	Besoldung Beamte 2x	520.000
4.	Lohnsteuer 2x	250.000
5.	Defizitabdeckung Bad 2x	295.400
6.	Vergütung Beschäftigte 2x	1.440.000
7.	Tilgung/ Zinsen	0
		0
		0
		0
		0
	Summe der Ausgaben	5.386.800
	Es verbleiben als Bestand	5.916.800

Anmerkung

Im Finanzausschuss wurde am **17.2.2014** ein Finanzbericht (bis zur 12 KW.) vorgestellt, der bilanziert einen Bestand zum 17.3.14 von **rd. 3,6 Mio.€** prognostizierte. Auf Grund der bisherigen Prognosen für 2014 auf Basis des Kassenbestandes zum 31.12.13 von rd. 8 Mio.€ erschien die Entwicklung nicht plausibel. Da der Steuertermin I/2014 auf einen Samstag fiel, erfolgte der Lastschrifteinzug erst im Verlauf des 17.2.2014. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung für den FA war dieser Vorgang noch nicht abgeschlossen. Im System war deshalb noch kein Zahlungseingang erkennbar. Erst am 19.2.14 war der Vorgang buchhalterisch abgeschlossen und eine korrekte Darstellung möglich. Anhand des Kontenbestandes von **rd. 10,9 Mio. €** (im FA noch rd. 6 Mio. €) ist der Steuereingang sichtbar. Die Prognose bis Ende März geht jetzt von einem Bestand in Höhe von rd. 6 Mio. € (und nicht wie im FA vorgetragen von rd. 3,5 Mio. €) aus.

hi